

Schornsteinbrand

Clauen, Lk. Peine (Nds). Am Sonntagabend um 22:48 h wurden die Ortsfeuerwehren Clauen und Hohenhameln mit dem Einsatzstichwort F2: Schornsteinbrand in der Schlütenstraße in Clauen per Sirene und Funkmeldeempfänger alarmiert.

Als der Rauchmelder im Wohnraum piepte, war den Anwohnern noch nicht bewusst, was auf sie zukommt. Erst als kurze Zeit später ein Nachbar dazu stieß und auf den qualmenden und funken-sprühenden Schornstein hinwies, setzten sie einen Notruf ab.

An der Einsatzstelle in der Schlütenstraße trafen daraufhin die Polizei, ein Rettungswagen, das Löschfahrzeug aus Clauen sowie das Tanklöschfahrzeug, der Rüstwagen und ein Löschgruppenfahrzeug der Hohenhamelner Feuerwehr ein.

Nach einer Erkundung der Lage durch den Einsatzleiter und stellv. Ortsbrandmeister von Clauen sowie den Gruppenführern aus Hohenhameln und dem stellv. Gemeindebrandmeister wurden der Schornsteinfeger nachgefordert und der Hohenhamelner Rüstwagen, das Löschgruppenfahrzeug sowie der Rettungswagen von der Einsatzstelle abgezogen.

Die Einsatzkräfte aus Hohenhameln und Clauen bauten einen zweiteiligen Löschangriff auf und stellten somit den Brandschutz sicher. Mit den Hohenhamelner Gruppenführern und mit der Wärmebildkamera wurden potenzielle Gefahrenquellen lokalisiert und alle Möbel vom Schornstein entfernt.

Mit dem Eintreffen des Schornsteinfegers begannen die Reinigungsarbeiten des Schornsteins. Nach und nach wurde der Schornsteinzug von dem glimmenden Ruß befreit und der Temperaturverlauf mit der Wärmebildkamera überwacht. „der Russ im Schornstein vergrößert sein Volumen beim Abbrennen auf das ca. 7 Fache“ so der Schornsteinfeger. Dieser Ruß muss nun Stück für Stück gelöst und über die untere Wartungsklappe in Schuttmulden geleitet und entsorgt werden. Bei diesen Arbeiten entstand zum Teil erheblicher Funkenflug.

Gegen 00:40h konnte vom Schornsteinfeger „Feuer aus“ gemeldet werden und so konnten die Einsatzkräfte aus Hohenhameln ihren Einsatz beenden.

Die Clauerer Feuerwehrleute überwachten den Schornstein weiterhin mit Hilfe der Wärmebildkamera.



Gegen 01:30 h konnte nach Absprache mit dem Schornsteinfeger das Einsatzende vom Einsatzleiter ausgerufen werden.

Im Einsatz waren insgesamt 31 Feuerwehrkräfte sowie:

- Streifenwagen der Polizei
- Rettungswagen
- Schornsteinfeger
- LF Clauen
- LF Hohenhameln
- RW 2 Hohenhameln
- TLF Hohenhameln

Text, Fotos: Tobias Paschwitz



Kontrollblick durch die Wärmebildkamera